

Professor Dr. agr. Dr. h.c. Kurt Meinhold †

Am 28. September 1987 ist der Leiter des Instituts für Betriebswirtschaft der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL), Professor Dr. agr. Dr. h.c. Kurt Meinhold, überraschend im Alter von 63 Jahren verstorben.

Professor Meinhold wurde am 5. März 1924 in Holsterhausen bei Dorsten geboren. Er studierte von 1947 bis 1951 Agrarwissenschaften an der Universität Gießen und promovierte 1958 an der Universität Hohenheim, an der er auch 1963 für das Fach Betriebswirtschaft habilitiert wurde. Zwischen Studienabschluß und Habilitation war Kurt Meinhold als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Kommunikationsforschung und Beratungswesen in Hohenheim und im damaligen Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft tätig.

Professor Meinhold ist im Jahre 1965 zum Leiter des Instituts für Betriebswirtschaft der FAL berufen worden. In seiner mehr als 20jährigen Leitung des Instituts wurden sowohl bewährte Forschungsgebiete weitergeführt wie auch notwendige, neue Schwerpunkte aufgenommen. Mit sicherem Gespür für die aufgrund sich ändernder Rahmenbedingungen erforderlichen Anpassungszwänge und -möglichkeiten für die landwirtschaftlichen Betriebe wie auch für die staatliche Agrarpolitik auf nationaler und auf EG-Ebene ist es ihm stets gelungen, die Forschungsarbeiten des Instituts mit zukunftsweisenden Inhalten zu füllen. Seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen zeugen von der Vielseitigkeit seiner Interessen und der Breite seiner Arbeitsschwerpunkte. Besonders hervorzuheben ist dabei sein ständiges Bemühen, den weiten Bereich zwischen naturwissenschaftlichem Erkenntnisfortschritt und produktionstechnischen Neuerungen einerseits und agrarökonomischer sowie agrarpolitischer Analyse andererseits möglichst vollständig zu erfassen und in seine Forschungstätigkeit zu integrieren.

Aufgrund seiner wissenschaftlichen Leistungen wurde er 1966 in den Wissenschaftlichen Beirat des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten berufen, dessen Vorsitzender er in der Zeit von 1982 bis 1986 war.

Professor Meinhold hat sich stets mit großem Engagement, ja fast mit Leidenschaft der wissenschaftlichen Selbstverwaltung und der Lösung von Fragen der Forschungsorganisation gewidmet. Als Vizepräsident in den Jahren 1966 und 1967 sowie in seiner zweimaligen Amtszeit als Präsident der FAL in den Jahren 1968-1969 und 1978-1979 hat er die Entwicklung der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft maßgeblich mitgeprägt. Im weiteren Rahmen der Ressortforschung des BML hat er frühzeitig erste und wichtige Anstöße zur Neuordnung dieses Forschungsbereiches gegeben. Als Sprecher des im Rahmen der 1. Neuordnung gegründeten Präsidiums der Bundesforschungsanstalten gelang es ihm, diese Entwicklung mit großem Einsatz weiterzuführen. Der ihm vorschwebende große Wurf konnte in der 2. Neuordnung allerdings noch nicht umgesetzt werden.

Ein besonderes Anliegen war es für Professor Meinhold auch stets, neue Formen instituts- und anstaltsübergreifender Forschungszusammenarbeit zu suchen und umzusetzen. Hier ist insbesondere auf die Durchführung der großen interdisziplinären Forschungsprojekte „Biologisch-technische Fortschritte in der Milchproduktion und Proteingewinnung“ und „Nachwachsende Rohstoffe – Produktion und Technologien“ hinzuweisen, die maßgeblich auf seine Intentionen zurückzuführen sind.

Die Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität für Bodenkultur in Wien ist Ausdruck der Wertschätzung, die Professor Meinhold von Kollegen im In- und Ausland entgegengebracht wurde.

Sein früher Tod läßt sein Lebenswerk unvollendet.

Die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL) wird seinem Werk und seiner Persönlichkeit ein ehrendes Andenken bewahren.